

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

An der Tür aber trat ihr der Herr Papa schon entgegen, und zwar mit überaus freudigem Ertaunen.

„Was sehe ich? Mein lieber Herr Waldau! Da sind Sie ja schon! Herzlich willkommen!“

Lächelnd erwiderte der junge Kriegsmann: „Ich komme verfrüht, ich weiß es wohl — aber verzeihen Sie der ungekümten Jugend!“

„Wie gern! Wie gern! Bitte, nehmen Sie Platz!“

Doch als die graue Wäzke auf dem Tische lag und der alte Herr das Kreisrunde Loch sah, lächelte er ganz erstaunt und sagte zu seinem Gaste:

„Haben Sie denn auch noch einen Kopfschuß bekommen?“

Worauf Lotte von neuem erschraf.

„Das nicht, Herr Geheimrat,“ erwiderte Karl fröhlich — „aber dies so unscheinbare kleine Löchelchen ist doch auch

eine ganz unschätzbare Erinnerung für mich.“

Und da dankte Lotte ihm denn heimlich durch einen stillen, glücklichen Blick.

Nun kam auch Mama hinzu. Und dann verplauderte man eine kurzweilige halbe Stunde miteinander.

Als Karl Waldau sich dann empfohlen hatte, nachdem man ihn vorher zum nächsten Tage zu Tische gebeten, da sahen Papa und Mama ihre Lotte fragend an.

Die aber sagte kein Wort, sondern sie rettete sich erröthend in ihr Zimmer.

Am anderen Morgen brachte ein Bote einen großen Rosenstrauch und ein kleines Paketchen für Fräulein Lottchen. Und ein Kärtchen war auch dabei, und darauf stand: „Meine kleine Frau kann stets rauchen, so oft sie auch will!“ — Und in dem Paketchen war ein zierlicher, silberner Aschenbecher.

Da lächelte das Lottchen.

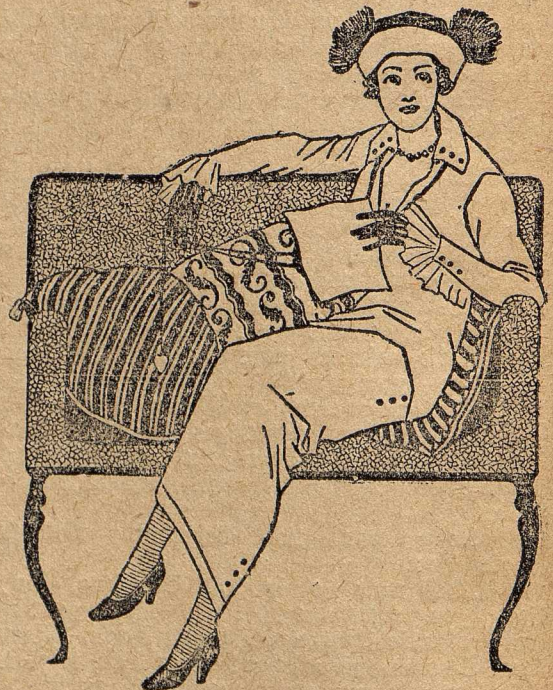
### Der gute, kräftige Wein.



Arzt: „In erster Reihe halten Sie sich an guten, kräftigen Wein!“

Patient: „Aber, lieber Doktor, dadurch verlier' ich gewöhnlich den Salt!“

### Unter Discretion.



Badfish: Eine boshafte, neidische Person, die Else. Vor vier Wochen habe ich ihr schon unter strengster Discretion anvertraut, daß ich mich heimlich verlobt habe, und bis jetzt hat sie's noch keinem Menschen gesagt!